

Wer nicht allzu prüde ist und sich nicht vor Gespenstern fürchtet, der wird sicher die Sonderbaren Geschichten mit viel Interesse und Vergnügen lesen. Wiesbadener Zeitung . . .

Da immer wieder von Sortimentern an mich mit dem Wunsche herangetreten wird, die Bände von Otto Julius Bierbaums Sonderbaren Geschichten einzeln abzugeben, habe ich in neuer äußerst wirksamer Ausstattung eine **Einzelausgabe der Sonderbaren Geschichten** herstellen lassen, die gerade jetzt zu Beginn der Reisezeit glänzenden Absatz finden wird:

Otto Julius Bierbaum

Schmullius Cäsar und andere Erscheinungen

Der Steckenpferdpastor u. a. franz. Geschichten

Der heilige Mime und andere Grotesken

Einige wenige Beispiele der Presseurteile: Königsberger Allgemeine Zeitung: „Die Humoristen sind ja auf deutschem Boden nicht allzu reichlich gesät; umso dankbarer ist man für die Begegnungen mit einem solchen vom Schlage Bierbaums, der so amüſant von drolligen Abenteuern und drolligen Ränzen zu plaudern versteht und dabei in lustig-lustiger Verhüllung so mancherlei Nachdenkliches über Leben und Kunst und andre ernste Dinge aufsticht. In ergötzlichem Reigen schwirrt und tollt Altes und Neues an unserm lebhaft angeregten Sinn vorüber.“ —

Neue Hamburger Zeitung: „Tausendfältig schießen die Fäden vom Kunstwerk zur gegenwärtigen Kunstwelt in Bierbaums Groteske „Schmullius Cäsar“. Hier eröffnet ein drastischer Humor die kuriosesten Einblicke und Perspektiven in das geistige Leben unserer Zeit. . . . Die Fülle der Gegenstände läßt sich nur andeuten. Aber wir, die wir nichts so hassen wie die Dürftigkeit, werden uns freuen, einen gefunden zu haben, der verschwenden kann und darf.“

Jeder Band kostet broschiert 3 Mark, in Halbpergament gebunden 4.50 Mark.

Vor Erscheinen bestellt: bar 40% und 7/6 frei

Ⓜ Für Bade- u. Bahnhofsbuchhandlungen äußerst wichtig! Ⓜ

In Kommission kann ich ausnahmslos nur im Verhältnis der Barbestellungen liefern.

Georg Müller Verlag, München

